

18. BETEILIGUNGSBERICHT STADT WERNIGERODE Geschäftsjahr 2015



Wasser- und Abwasserverband
Holtemme-Bode



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden 18. Beteiligungsbericht kommt die Stadt Wernigerode der gesetzlichen Verpflichtung zur Erstellung eines Beteiligungsberichtes nach.

Der Bericht dient als Informationsgrundlage für die Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung und soll diese bei ihren Steuerungs- und Kontrollaufgaben in Aufsichtsräten und Gesellschafterversammlungen unterstützen.

Darüber hinaus soll der Bericht auch der interessierten Öffentlichkeit einen Überblick über die Struktur des Beteiligungsportfolios und Informationen über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Wernigerode geben.

Der 18. Beteiligungsbericht basiert grundsätzlich auf den geprüften Jahresabschlüssen der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2015. Er stellt die wirtschaftliche Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften und der Eigengesellschaften dar und gibt Auskunft über gesellschaftsrechtliche Veränderungen.

Die Unternehmen haben auch im Geschäftsjahr 2015 mit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass der öffentliche Zweck der Daseinsvorsorge, der zur Gründung der Unternehmen führte, erfüllt wurde.

In der Berichterstattung wird deutlich, dass die wirtschaftliche Betätigung der Unternehmen auf Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Dennoch bedarf es auch weiterer Anstrengungen für die Zukunft, da die demografische Entwicklung, die Wende in der Energiepolitik und die eigenen Ansprüche an die langfristige Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile Auswirkungen haben werden.

Ich würde mich freuen, wenn der vorliegende Beteiligungsbericht wiederum Ihre Aufmerksamkeit findet.

Auch in diesem Jahr möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch den Unternehmensführungen sowie Stadträten danken, die mit ihrer Arbeit einen bedeutenden Beitrag für den „Konzern Stadt Wernigerode“ leisten.

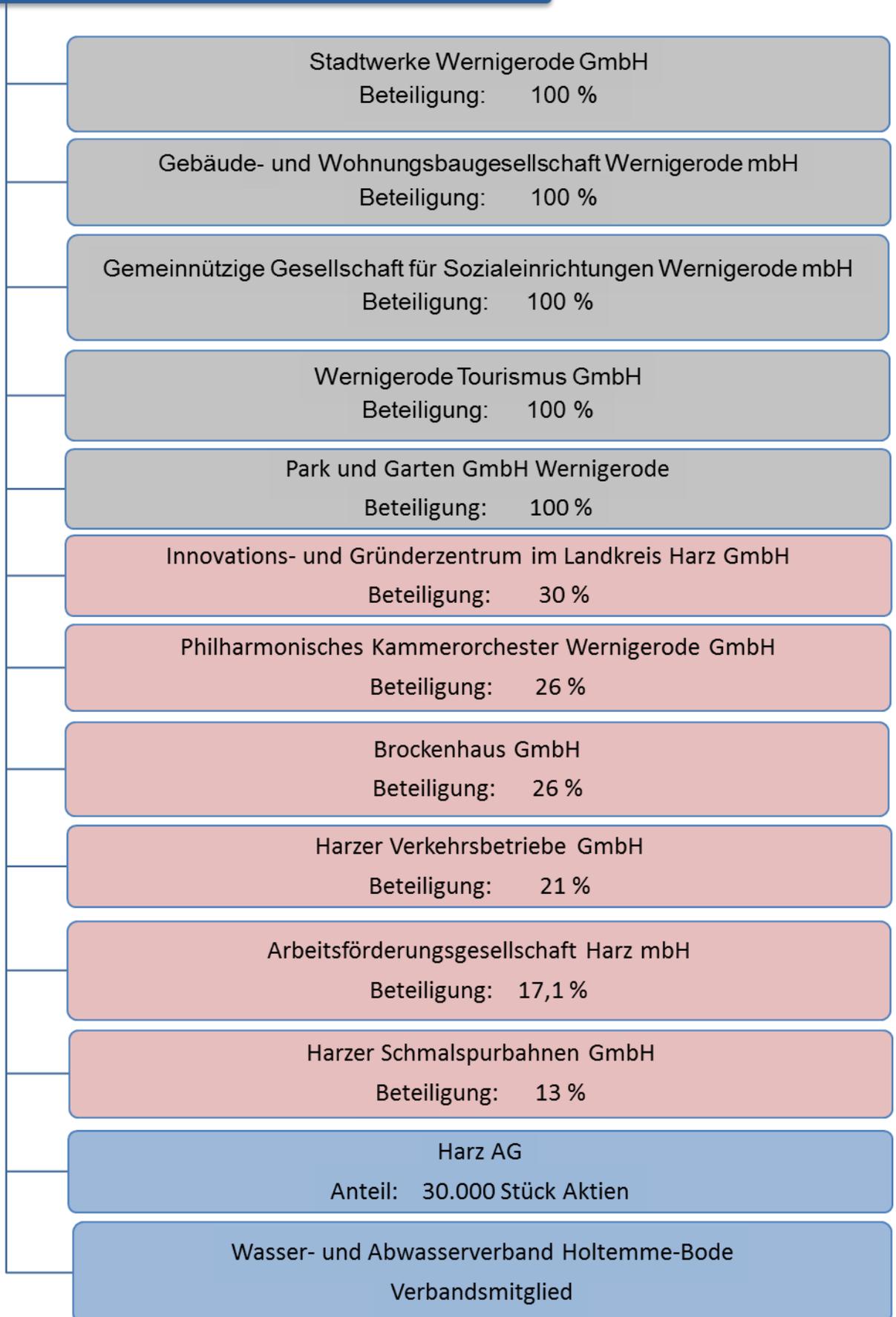


Peter Gaffert
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	Seite
Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
Übersicht Beteiligungen	4
Gesamtübersicht Beteiligungen und Verband	5
Eigengesellschaften auf einen Blick	6
Auswirkungen auf das Haushaltsjahr 2014	7
Darstellung der Gesellschaften	
1. Stadtwerke Wernigerode GmbH	8
2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	13
3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen mbH	17
4. Wernigerode Tourismus GmbH	21
5. Park und Garten GmbH Wernigerode	25
6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	29
7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH	33
8. Brockenhaus GmbH	37
9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	41
10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	45
11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH	50
12. Harz AG	54
13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode	58

Konzern Stadt Wernigerode



Gesamtübersicht aller Beteiligungen und Verbände der Stadt Wernigerode

Gesamtübersicht zum 31.12.2015	Stammkapital	Anlagevermögen	Umlaufvermögen	Eigenkapital	Bilanzsumme	Eigenkapitalquote	Gewinn/Verlust
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%	TEUR
<u>Eigengesellschaften</u>							
Stadtwerke Wernigerode GmbH	2.500	36.116	24.006	36.662	60.234	61	5.463
Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	2.500	84.407	7.906	55.798	92.343	60	57
Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	500	17.503	6.096	14.965	23.632	63	31
Wernigerode Tourismus GmbH	25	83	1.195	1.122	1.305	86	-160
Park und Garten GmbH Wernigerode	25	126	457	425	585	73	1
<u>Mehrheitsbeteiligungen</u>							
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz	26	187	262	58	501	12	1
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	26	14	381	259	398	65	142
Brockenhaus GmbH	25	66	338	390	409	95	21
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	55	11.801	1.538	2.258	13.385	17	-437
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	31	64	292	119	369	32	35
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	1.534	35.248	13.053	7.245	48.319	15	-1.373
Harz- Aktiengesellschaft	30	33	789	331	829	40	-20
<u>Verband</u>							
Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode							

Eigengesellschaften auf einen Blick

Stadtwerke Wernigerode GmbH Gebäude- u. Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH
 Wernigerode Tourismus GmbH Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen
 Wernigerode mbH
 Park und Garten GmbH Wernigerode

Bilanz-Kennzahlen		Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Anlagevermögen	TEUR	138.235	139.907	139.183	129.358	123.102
Umlaufvermögen	TEUR	39.660	40.281	38.432	38.965	43.450
Eigenkapital	TEUR	108.972	108.006	106.886	104.878	102.754
Verbindlichkeiten	TEUR	55.692	57.447	53.769	46.557	43.291
davon Bankverbindlichkeiten	TEUR	37.227	36.255	36.592	26.460	25.115
Bilanzsumme	TEUR	178.099	180.360	177.775	169.033	164.892
Eigenkapitalquote	%	68	68	62	68	70

Gewinn- u. Verlust-Kennzahlen		Ist 2015	Ist 2014	Ist 2013	Ist 2012	Ist 2011
Umsatzerlöse/sonstige Erträge	TEUR	103.126	93.808	93.594	85.515	82.927
Personalaufwand	TEUR	22.865	21.450	20.543	19.334	18.601
Abschreibungen	TEUR	7.646	7.474	6.933	6.846	6.602
Gewinn	TEUR	5.392	5.857	6.108	6.114	6.560

Gegenüberstellung der Eigengesellschaften und Stadt

	2015	2014	2013	2012	2011
Personal 31.Dez.					
Stadt Anzahl	635	637	597	581	575
Unternehmen Anzahl	669	633	639	610	574
Laufende Aufwendungen					
Stadt Mio. EUR	57,4 vorl. Ergebnis	56,2 vorl. Ergebnis	61,8	59,8	54,9
Unternehmen Mio. EUR	67,1	58,5	60,1	52,0	49,6
Investitionen					
Stadt Mio. EUR	5,9 vorl. Ergebnis	18,7 vorl. Ergebnis	21,8	17,2	12,5
Unternehmen Mio. EUR	7,1	9,4	18,9	14,7	8,4

Auswirkungen auf den Haushaltsplan 2015

Gesetzliche Einnahmen entstanden durch Konzessionsabgaben

Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Strom	1.212.320,00 EUR	5.3.1.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Gas	278.489,53 EUR	5.3.2.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Wasser	348.800,00 EUR	5.3.3.01.4511000
Stadtwerke Wernigerode/Harz GmbH/Fernwärme	33.600,00 EUR	5.3.4.01.4511000

Zu Gunsten des Haushaltes 2015 wurden durch die Stadtwerke 3.851.576,31 EUR als Gewinn aus dem Geschäftsjahr 2014 an die Stadt Wernigerode (Buchungsstelle 5.3.5.01.4651000) ausgeschüttet.

Aus der Beteiligung an der KOWISA (Buchungsstelle 1.1.1.02.4651000) erfolgte eine Ausschüttung von 32.560,00 EUR.

Gesellschaft	Grundlage	Ausgaben	Haushaltsstelle
Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode GmbH	Fördervertrag	312.584,40 EUR	2.6.2.01.5316000
Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz mbH	Verlustausgleich für 2014	0 EUR	5.7.1.01.5316000
Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Betriebskostenzuschuss Stadtverkehr	297.385,65 EUR	5.4.7.02.5316000
Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH	Verlustausgleich für 2014	0 EUR	5.7.1.01.5316000
Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Verlustausgleich für 2014	99.701,92 EUR	5.7.5.01.5316000
Park- und Garten GmbH	Betriebskostenzuschuss	305.000,00 EUR	5.5.1.02.5315000
Wernigerode Tourismus GmbH	Verlustausgleich für 2015	130.000,00 EUR	5.7.5.01.5315000
Summe		1.144.671,97 EUR	

1. Stadtwerke Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Am Kupferhammer 38

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 26.11.1990 gegründet. Der Gesellschaftervertrag ist datiert vom 07. August 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 07.10.2014. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 101732 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist vorrangig die Versorgung der Stadt Wernigerode und ihrer Umgebung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Gesellschaft errichtet und betreibt Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen, Verteilungsnetze, Hausanschlüsse und Kundenanlagen für Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme und handelt mit diesen Produkten. Die Gesellschaft bietet Energie- und andere Dienstleistungen an, die das Handeln mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme unterstützen und geeignet sind, Kunden an das Unternehmen zu binden.

Auch ist die Gesellschaft berechtigt, Grundstücke im eigenen oder fremden Namen zu erschließen und damit im Zusammenhang stehende Rechtsgeschäfte, z.B. Erwerb und Verkauf von Grundvermögen und die Errichtung und Verwertung von Immobilien, vorzunehmen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herrn Steffen Meinecke, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Einzelprokura hatte Herr Francois Wolfgang Kindler.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2015 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Stellv. Vorsitzender:	Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat
Mitglieder:	Herr Rainer Schulze, Stadtrat
	Frau Angela Gorr, Stadträtin
	Herr Thomas Schatz, Stadtrat
	Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Jörg Völkel, Stadtverwaltung Wernigerode
	Herr Uwe Bläß, Mitarbeitervertreter
	Herr Stefan Streichert, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge des gegenwärtigen Geschäftsführers und auf die Angaben zu den Pensionszahlungen an den ehemaligen Geschäftsführer wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 7.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Sowohl die dynamische Markt- und Wettbewerbsentwicklung als auch die fortschreitende Regulierung und der weiterentwickelte energiepolitische Rahmen haben im Geschäftsjahr 2015 die Beschaffungs- und Absatzmärkte von Energieversorgungsunternehmen in erheblichem Maß beeinflusst und damit auch die Entwicklung der Stadtwerke Wernigerode GmbH geprägt. Der intensive Wettbewerb zwischen den Marktteilnehmern setzte sich unvermindert fort und der Margendruck auf die Vertriebspreise hat sich weiter erhöht.

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH hat ihre Unternehmensprozesse sowie die Organisationsstrukturen den Herausforderungen angepasst. Unter den gegebenen Rahmenbedingungen haben die Stadtwerke im Geschäftsjahr 2015 ihre Position auf dem lokalen Energiemarkt weiter gefestigt und ein sehr gutes Jahresergebnis erzielt.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr (59.377 TEUR) um 857 TEUR auf 60.234 TEUR erhöht. Auf der Aktivseite haben wir eine Zunahme des Anlagevermögens durch Abschreibungen auf Sachanlagen um 3.369 auf 35.349 TEUR. Der Kassenbestand verringerte sich um 1.764 TEUR auf 7.067 TEUR.

Auf der Passivseite ursächlich für die Erhöhung der Bilanzsumme ist die Zunahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 1.267 TEUR auf 18.474 TEUR. Dagegen verringerten sich die Rückstellungen um 841 TEUR auf 4.249 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2015 konnten die Stadtwerke mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.463 TEUR abschließen (Vorjahr: 5.376 TEUR).

Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von 72.676 TEUR (+ 12,0 % im Vergleich zum Vorjahr) erzielt.

Der Bruttostromverbrauch in Deutschland hat sich gemäß vorläufigen Angaben des BDEW im Jahr 2015 um 1,3 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Ein ähnlicher Trend zeigt sich auch im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH. Die abgegebene Gesamtstrommenge inkl. Eigenverbrauch hat sich gegenüber 2014 um rund 0,9 % auf 238,6 Mio. kWh erhöht. Diese Entwicklung wird neben der Witterung vorrangig auf eine bessere konjunkturelle Lage in der Industrie zurückgeführt.

Die Nutzung des Stromnetzes durch andere Stromlieferanten ist im Berichtsjahr um 0,8 % auf 123,3 Mio. kWh gesunken.

Der bundesweite Erdgasverbrauch stieg nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen e.V gegenüber dem Vorjahr in 2015 um 5,0%.

Diese Entwicklung ist auch im Netzgebiet der Stadtwerke Wernigerode GmbH erkennbar, wengleich der Erdgasabsatz insgesamt betrachtet weniger stark angestiegen ist.

Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Gesamtabgabe im eigenen Erdgasnetz um rund 3,4 % auf 567,0 Mio. kWh.

Auch der Absatz an der Erdgastankstelle hat sich im Berichtsjahr weiter positiv entwickelt. Die Abgabemenge hat sich gegenüber dem Vorjahr von 7,7 Mio. kWh auf 8,1 Mio. kWh erhöht.

Die Gesamtverkaufsmenge des Vertriebes ist ohne Berücksichtigung des Eigenverbrauchs in 2015 um 108,8 Mio. kWh auf 364,9 Mio. kWh angestiegen. Maßgebenden Einfluss auf diese Entwicklung hatte der Erdgasliefervertrag im Zuge der gewonnenen Ausschreibung des Landes Sachsen-Anhalt.

Fremde Lieferanten haben mit insgesamt 191,7 Mio. kWh knapp 3,0 % mehr Erdgas im Netzgebiet der Stadtwerke abgesetzt als im Vorjahr.

Die Tarifkundenpreise konnten auch im Jahr 2015 aufgrund einer flexiblen und strukturierten Beschaffungsstrategie konstant gehalten werden.

Beim Fernwärmeabsatz lag der Absatz witterungsbedingt sowie durch den Anschluss neuer Fernwärmeabnehmer gegenüber dem Vorjahr mit 50,8 Mio. kWh über dem Vorjahresniveau (inkl. Eigenverbrauch). Die Fernwärmepreise blieben auch im Jahr 2015 unverändert.

Der Trinkwasserabsatz inkl. Eigenverbrauch ist im Vergleich zum Vorjahr mit knapp 4,02 Mio. m³ nahezu unverändert geblieben.

Die Trinkwasserpreise konnten im Berichtsjahr wiederum konstant gehalten werden.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 15 TEUR und eine Beteiligung an der Trinkwasserversorgung Magdeburg GmbH in Höhe von 2,8 %.

Ausgewählte Kennzahlen (Mio. EUR)	2015	2014	2013	2012
Konzessionsabgabe	1.98	1.97	2.04	2.08
Gewerbsteuer	1.16	1.16	1.12	1.24
Investitionen	6.17	5.57	8.46	7.84
Sanierungen	2,89	3.68	2.40	2.69

Im Jahr 2015 deckten die Stadtwerke Wernigerode 15,27 % des Strombedarfs im eigenen Netzgebiet (Vorjahr: 16,2 %) durch eigene Erzeugungsanlagen.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 6.304 TEUR investiert (Vorjahr; 5.574 TEUR). Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich das Investitionsvolumen um rund 13 %.

Zu den wichtigsten Aktivitäten gehörten:

- Erneuerung/Modernisierung des BHKW Harzblick
- Erweiterung des Fernwärmeortsnetzes Wernigerode; Horstberg, T.-Fontane-Straße, Ringstraße
- Erneuerung der Trinkwasser-Transportleitung Schmatzfeld – Veckenstedt
- Erneuerung von Versorgungsleitungen im Querverbund, Wernigerode: Nöschenröder Straße, Heinrich-Heine-Straße, Feldstraße, Am Eichberg, Gartenstraße, Große Bergstraße

In 2015 wurden 77 Strom-, 93 Erdgas-, 16 Fernwärme- und 112 Trinkwasser-Neuhausanschlüsse im Versorgungsgebiet hergestellt. Darüber hinaus sind 2.236 Strom-, Erdgas-, Trinkwasser- und Heizwärmezähler mit Ablauf der Eichfrist ausgetauscht worden.

Die Stadtwerke Wernigerode GmbH ist auch weiterhin optimistisch, dass sich die positive Entwicklung des Unternehmens fortsetzen wird.

Wesentliche Grundlagen der strategischen und operativen Planungen der Gesellschaft bilden die aktuell gültigen bzw. absehbaren gesetzlichen, steuerlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen sowie die derzeitigen wirtschaftlichen Gegebenheiten.

Ein wesentlicher Fokus liegt weiterhin auf der Ausgestaltung und Weiterentwicklung interner Prozesse sowie der Erlös- und Effizienzsteigerung. Die Stadtwerke Wernigerode GmbH sieht ihre Chancen in der Festigung der erreichten Marktposition im Querverbund für Energie und Trinkwasser sowie als Verteilnetzbetreiber in und um Wernigerode. Ziel ist es weiterhin, mit einer den Markterfordernissen angepassten Preispolitik sowie Kundenbindungs- und Rückgewinnungsmaßnahmen die Position des Unternehmens zu stärken und den Kundenstamm im eigenen Netz sowie in fremden Netzen zu halten bzw. auszubauen.

Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2011

Stadtwerke Wernigerode GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	66.598	59.204	62.387	56.107	51.217
2. sonstige betriebliche Erträge	6.582	6.348	2.946	2.781	2.818
Betriebsleistung	73.180	65.552	65.333	58.888	54.035
3. Materialaufwand	51.464	44.600	44.753	38.842	35.555
4. Personalaufwand	5.457	5.176	5.194	4.720	4.571
5. Abschreibungen	3.369	3.271	2.882	2.908	2.630
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.316	3.993	4.879	3.681	3.559
Betriebsaufwand	64.606	57.040	57.708	50.151	46.315
7. Zinsen und ähnliche Erträge	137	196	396	322	480
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122	235	206	256	184
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	8.590	8.473	7.816	8.803	8.015
10. sonstige Steuern	3.127	3.097	2.593	3.598	2.914
11. Jahresüberschuss	5.463	5.376	5.223	5.204	5.101

Die Gesellschafterversammlung hat am 23.08.2016 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 5.463.019,31 EUR werden 4.660.000,00 EUR an die Gesellschafterin Stadt Wernigerode ausgeschüttet. Der verbleibende Jahresüberschuss in Höhe von 803.019,31 EUR wird dem Eigenkapital der Gesellschaft zugeführt.

Bilanzen der Stadtwerke Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2011

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	751	771	589	544	498
Sachanlagen	35.349	33.339	32.430	28.015	24.706
Finanzanlagen	16	16	16	16	16
Summe Anlagevermögen	36.116	34.126	33.035	28.575	25.220
Umlaufvermögen					
Vorräte	628	631	655	592	518
Forderungen	13.379	10.904	13.404	10.106	9.080
sonstige Vermögensgegenstände	2.932	4.760	2.055	3.044	2.240
flüssige Mittel	7.067	8.832	9.436	15.274	19.711
Summe Umlaufvermögen	24.006	25.127	25.550	29.016	31.549
Rechnungsabgrenzungsposten	112	124	100	75	110
Summe der Aktiva	60.234	59.377	58.685	57.666	56.879
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	28.699	27.899	27.476	26.428	25.508
Jahresüberschuss	5.463	5.376	5.223	5.204	5.102
Summe Eigenkapital	36.662	35.775	35.199	34.132	33.110
Empfangene Ertragszuschüsse	849	1.305	1.954	2.819	3.684
Rückstellungen	4.249	5.090	6.388	5.715	6.082
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	4.000	0	2.502	0	0
-aus Lieferungen u. Leistungen	5.072	6.155	3.488	8.206	7.451
-sonstige Verbindlichkeiten	9.402	11.052	9.154	6.794	6.552
Rechnungsabgrenzungsposten	0		0	0	
Summe der Passiva	60.234	59.377	58.685	57.666	56.879

2. Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Platz des Friedens 6

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 20.12.1990 gegründet. Der Gesellschaftsvertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 102726 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle in den Bereichen der Wohnungswirtschaft, des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbau-rechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Ge-werbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen be-reitstellen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Ihre Geschäftsführerin Frau Kirsten Fichtner vertreten. Sie ist von den Vorschriften des § 181 BGB befreit. Frau Ines Müller hat Einzelprokura.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2015 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode

Stellv. Vorsitzender: Herr Uwe-Friedrich Albrecht, Stadtrat

Mitglieder: Herr Christian Härtel, Stadtrat
Herr Frank Diesener, Stadtrat
Herr Matthias Winkelmann, Stadtrat
Herr Kevin Müller, Stadtrat
Herr Prof. Dr. Armin Willingmann, Stadtrat
Herr Denis Mau, Stadtrat
Herr Hans-Dieter Nadler, Stadtverwaltung Wernigerode
Frau Jeannine Rieseler, Mitarbeitervertreterin

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 15.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 2,5 Mio. EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode ge-halten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr um 2.192 TEUR auf 92.343 TEUR verringert (Vorjahr: 94.535 TEUR). Ursächlich ist auf der Aktivseite die Verringerung des Anlagevermögens um 2.742 TEUR. Auf der Passivseite ist die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 2.777 TEUR maßgeblich.

Die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH beendete das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 57 TEUR (Vorjahr: 288 TEUR). Die Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung erhöhten sich im Geschäftsjahr auf 10.910 TEUR (+171 TEUR). Im Berichtsjahr konnten zwei Eigentumswohnungen veräußert werden.

Im Geschäftsjahr 2015 hat die Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH ein Investitionsvolumen von ca. 4 Millionen EUR umgesetzt. Diese Bauleistungen verblieben zumeist in Unternehmen der Region. 47 Wohnungen wurden vor Neuvermietung grundlegend saniert. Einen erheblichen Umfang nahmen vorbereitende Planungen an den Objekten „Salzbergstraße 1“ und „Pappelweg 33 – 35“ ein.

In die Instandhaltung und Instandsetzung am Bestand flossen im Berichtsjahr 3.882 TEUR.

Der Leerstand im Wohnungsbestand lag am 31.12.2015 bei 8,72 % (Vorjahr: 9,13 %). In ihr enthalten sind die Leerzüge vor Baubeginn bzw. noch vorhandener Leerstand der fertiggestellten Wohnungen im Walther-Grosse-Ring.

	2015	2014	2013	2012
Wohngebiet „Burgbreite“:	3,78 %	3,12 %	2,08 %	2,55 %
Wohngebiet „Stadtfeld“:	10,64 %	12,52 %	14,55 %	13,19 %
Wohngebiet „Harzblick“:	4,62 %	4,23 %	1,92 %	1,92 %

Ausgewählte Kennzahlen

Kennzahlen	2015	2014	2013	2012	2011
Eigene Wohnungen	3124	3129	3.149	3.145	3.228
Verwaltete Wohnungen der Stadt Wernigerode	8	23	23	21	23
Verwaltete Wohnungen privat	260	241	243	262	280
Anzahl der Mitarbeiter	20	20	19	21	23
Auftragsvolumen in TEUR	4.126	5.627	12.212	9.038	7.244

Hauptrisiko der Unternehmensentwicklung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft mbH bleibt der Leerstand und die künftige demografische Entwicklung der Region. Die Unternehmensentwicklung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die Geschäftsführung verstanden hat, auf die jeweilige Marktsituation zu reagieren und die Unternehmensstrategie darauf auszurichten. Dazu gehören sowohl die Modernisierung als auch der Abriss und die Stadtentwicklung.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 10 TEUR.

**Gewinn- und Verlustrechnung der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft
Wernigerode mbH**

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2011

Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	11.073	10.788	11.444	10.394	10.455
2. sonstige betriebliche Erträge	771	335	347	339	436
Betriebsleistung	11.844	11.123	11.791	10.733	10.891
3. Materialaufwand	6.028	5.094	5.130	4.812	5.016
4. Personalaufwand	1.079	1.096	1.040	1.006	1.008
5. Abschreibungen	3.017	2.946	2.823	2.710	2.751
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	521	427	737	595	402
Betriebsaufwand	10.645	9.563	9.730	9.123	9.177
7. Zinsen und ähnliche Erträge	7	8	10	9	23
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	904	1.001	971	846	957
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	302	567	1.100	774	782
10. sonstige Steuern	245	279	372	258	220
11. Jahresüberschuss	57	288	728	515	563

Die Gesellschafterversammlung hat am 07. Juni 2016 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Die Gesellschafterversammlung beschließt den Jahresüberschuss in Höhe von 56.827,70 EUR auf neue Rechnungen vorzutragen.

Bilanzen der Gebäude- und Wohnungsbaugesellschaft Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2011

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	25	9	16	12	17
Sachanlagen	84.370	87.128	87.313	81.053	77.585
Finanzanlagen	12	12	10	10	10
Summe Anlagevermögen	84.407	87.149	87.339	81.075	77.612
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.128	2.089	2.099	2.008	1.959
Forderungen	312	226	504	194	213
sonstige Vermögensgegenstände	201	231	232	260	271
flüssige Mittel	5.264	4.808	1.974	437	625
Summe Umlaufvermögen	7.905	7.354	4.809	2.899	3.068
Rechnungsabgrenzungsposten	31	32	28	23	20
Summe der Aktiva	92.343	94.535	92.176	83.997	80.700
PASSIVA					
Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Rücklagen	53.241	52.953	52.225	51.710	51.147
Jahresüberschuss	57	288	728	515	563
Summe Eigenkapital	55.798	55.741	55.453	54.725	54.210
Sonderposten für Investitionszuwendungen	1.140	1.204	1.261	1.308	949
Rückstellungen	268	343	300	218	143
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	31.489	34.266	31.855	23.909	22.430
-aus Lieferungen und Leistungen	1.173	535	883	1.234	521
-sonstige Verbindlichkeiten	2.378	2.349	2.332	2.509	2.354
Rechnungsabgrenzungsposten	97	97	92	94	93
Summe der Passiva	92.343	94.535	92.176	83.997	80.700

3. Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

38855 Wernigerode, Salzbergstraße 6 b

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 8.03.1993 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105590 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, bewirtschaftet und verwaltet soziale Betreuungseinrichtungen der Stadt Wernigerode. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck dieser Gesellschaft ist die Förderung, Betreuung und Pflege von alten, behinderten und hilfebedürftigen Menschen. Hinsichtlich des Betriebes der Sozialeinrichtungen ist die Gesellschaft selbstlos tätig, sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Sandra Lewerenz, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Bis zum 31.12.2015 wurde die Gesellschaft durch die Geschäftsführerin, Frau Regina Wetzstein, vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2015 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :	Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode
Stellv. Vorsitzender :	Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat
Mitglieder :	Frau Ulla Wittur, Stadträtin
	Herr Dr. Bernhardt Ellendt, Stadtrat
	Frau Sarah Piper, Stadträtin
	Frau Dr. Tina Sasse, Stadträtin
	Herr Matthias Liesegang, Mitarbeitervertreter

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen im Berichtsjahr 4.000 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 500.000 EUR und wird zu 100 % von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 922 TEUR auf 23.632 TEUR (Vorjahr: 24.554 TEUR). Auf der Aktivseite verringerte sich das Anlagevermögen (- 911 TEUR) auf 17.503 TEUR. Hier wirkten sich noch die Grundstückskäufe „Küsters Kamp“ und „Plemnitzstift“ aus dem Vorjahr aus.

Die Eigenmittel erhöhten sich aufgrund des Jahresüberschusses (+31 TEUR).

Die Gesellschaft hat einen Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 31 TEUR (Vorjahr: 151 TEUR) erzielt. Im Geschäftsjahr haben sich die Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen und Investitionen um 834 TEUR auf 17.791 TEUR (trotz leicht gesunkener Pflagegetage) erhöht. Hier wirken sich neben den gestiegenen Pflegesätzen insbesondere die deutlich gestiegenen Angebote an Betreuung und Aktivierung für Pflegebedürftige mit eingeschränkter Alterskompetenz aus. Die Personalaufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 928 TEUR erhöht. Hier wirkten sich die Tarifanpassungen sowie die Erhöhung der Rückstellung für geleistete Überstunden aus.

Die Auslastung der Einrichtungen lag mit 0,6 % unter dem Vorjahresniveau von 96,3 %, wobei sich insbesondere die Auslastung der Einrichtungen „Stadtfeld“, „Caroline-König-Stift“, „Küsters Kamp“ und „Plemnitzstift“ leicht rückläufig gestaltete.

Heim- und Pflegeplätze/Jahr (durchschnittlich)	2015	2014
Altenpflegeheim „ St. Georg “	51	51
Altenpflegeheim „ Küsters Kamp “	65	65
Behindertenheim „ Thomas Müntzer “	43	44
Altenpflegeheim „ Caroline-König-Stift “	59	59
Altenpflegeheim „ Burgbreite “	92	92
Altenpflegeheim „ Stadtfeld “	163	165
Behindertenheim „ Plemnitz “	28	28
Senioren-Service-Center“Charlottenlust“	14	13
Betreutes Wohnen behinderter Menschen	37	37
Tagespflege	28	28
Außenwohnen	0	0
Tagesstätte	20	20
Intensiv betreutes Wohnen	8	7

Die Gesellschaft bietet in der Region Wernigerode ein umfangreiches Angebot sozialer Dienstleistungen auf dem Gebiet der Pflege an und konnte auch im Geschäftsjahr 2015 die an sie gestellten Anforderungen erfolgreich erfüllen. Dabei genießt die GSW in der Bevölkerung eine hohe Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen. Mehr als 780 stationäre, teilstationäre und ambulante Plätze im Senioren- und Behindertenbereich zählen zum Aufgabenbereich. Somit ist die GSW mit 498 Mitarbeitern auch einer der größten Arbeitgeber der Branche in der Region.

Neben den regulären Pflege- und Betreuungsleistungen konnten in den vergangenen Jahren umfangreiche Modernisierungen und Erweiterungsbauten in den Einrichtungen abgeschlossen werden, so das heute den Interessenten ein freundlicher, moderner und nach Pflegegesichtspunkten gestalteter Wohnkomfort geboten werden kann.

Weiterhin gilt es auch für die kommenden Jahre, die in der Bevölkerung anerkannten qualifizierten Leistungen des Unternehmens auf hohem Niveau zu halten.

Gewinn- und Verlustrechnung der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2011

Gemeinnützige Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	12.691	11.991	11.573	10.919	10.377
1.1 Erträge aus Unterkunft	3.813	3.650	3.570	3.430	3.403
2. sonstige betriebliche Erträge	1.998	2.007	1.829	1.854	1.768
2.1 Erträge aus Förderungen/SP	439	437	439	439	448
Betriebsleistung	18.941	18.085	17.411	16.642	15.996
3. Materialaufwand	2.525	2.479	2.509	2.364	2.362
4. Personalaufwand	14.760	13.832	13.021	12.416	11.908
5. Abschreibungen	1.206	1.200	1.169	1.175	1.177
6. sonstige betrieblicher Aufwendungen	526	434	549	316	275
Betriebsaufwand	19.017	17.945	17.248	16.271	15.722
7. Zinsen und ähnliche Erträge	10	21	26	52	54
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	43	48	54	74	93
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-109	113	135	349	270
10. sonstige Erträge	140	38	70	152	39
11. Jahresüberschuss	31	151	205	501	309

Die Gesellschafterversammlung hat am 13. Juni 2016 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 31.216,65 EUR wird der Rücklage zugeführt.

Bilanzen der Gemeinnützigen Gesellschaft für Sozialeinrichtungen Wernigerode mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2011

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	24	20	25	13	8
Sachanlagen	17.503	18.418	18.592	19.502	20.077
Finanzanlagen	3	3	3	3	
Summe Anlagevermögen	17.530	18.441	18.620	19.518	20.085
Umlaufvermögen					
Vorräte	41	43	37	39	36
Forderungen	736	483	430	548	437
sonstige Vermögensgegenstände	51	81	123	80	125
Forderungen aus öffentlicher Förderung	0	0	0	0	0
flüssige Mittel	5.268	5.500	5.781	5.405	4.952
Summe Umlaufvermögen	6.096	6.107	6.371	6.072	5.550
Rechnungsabgrenzungsposten	6	6	5	5	5
Summe der Aktiva	23.632	24.554	24.996	25.595	25.640
PASSIVA					
Kapital	500	500	500	500	500
Rücklagen	1.961	1.961	1.961	1.961	1.961
Gewinnrücklagen	12.473	12.322	12.118	11.617	11.307
Jahresüberschuss	31	151	205	501	309
Summe Eigenkapital	14.965	14.934	14.784	14.579	14.077
Sonderposten aus Zuschüssen	5.332	5.771	6.199	6.638	7.077
Rückstellungen	995	621	416	383	336
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	201	172	182	111	108
-gegenüber Kreditinstituten	1.738	1.989	2.235	2.551	2.685
-gegenüber Gesellschafter	0	628	628	828	833
-sonstige Verbindlichkeiten	143	176	283	247	254
Rechnungsabgrenzungsposten	258	263	269	258	270
Summe der Passiva	23.632	24.554	24.996	25.595	25.640

4. Wernigerode Tourismus GmbH

38855 Wernigerode, Marktplatz 10

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 11.12.1992 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105406 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Die Förderung des Tourismus in Wernigerode sowie die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und die Herausstellung der Vorzüge Wernigerodes, insbesondere als attraktives Reiseziel, Tagungs- und Kongressplatz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Erdmute Clemens, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2015 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzender : Frau Kerstin Nagy, Unternehmervertreterin

Mitglieder : Herr Jörg Wieland, Unternehmervertreter
Herr Daniel Steinhoff, Unternehmervertreter
Herr Michael Wiecker, Stadtrat
Frau Jutta Meier, Stadträtin
Herr Tobias Kascha, Stadtrat
Herr Wilfried Pöhlert, Stadtrat
Herr Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Stadtrat
Herr Andreas Meling, Mitarbeiter Stadtverwaltung
Herr Axel Gebhardt, Mitarbeitervertreter

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 2.850,00 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 26.000,00 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 7 TEUR auf 1.305 TEUR erhöht. Dabei erhöhte sich auf der Aktivseite das Anlagevermögen um 18 TEUR auf 84 TEUR (Vorjahr: 66 TEUR). Auf der Passivseite erhöhten sich die Rückstellungen um 9 TEUR auf 44 TEUR (Vorjahr: 35 TEUR).

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 160 TEUR ab, durch den Gesellschafter wurde im Berichtsjahr bereits eine Ausgleichzahlung von 130 TEUR geleistet.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse um 228 TEUR resultiert hauptsächlich aus dem Anstieg der Einnahmen aus einer Vielzahl von Einzelveranstaltungen in Wernigerode und in Schierke, der Kurtaxe sowie der Einnahmen aus Pauschalangeboten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 61 TEUR durch die Zuständigkeit der Gesellschaft für die Betriebsführung des Parkhauses in Schierke seit Oktober 2014. Ursächlich für die Erhöhung der Personalaufwendungen um 134 TEUR ist einerseits die Einstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters zum 01. Juni 2015. Darüber hinaus wirkte sich die Einstellung eines Mitarbeiters für den Betrieb des Parkhauses und des Loipenhauses sowie die Festanstellung eines ehemaligen Auszubildenden im Berichtsjahr erstmals ganzjährig aus. Auch die Tariferhöhungen zum 01.03.2015 um 2,4 % wirkten sich auf die Erhöhung aus.

Das Harzer Urlaubsticket (Hatix) mit 496.842 Nutzungen im Jahr 2015 (Verringerung um 3 % gegenüber dem Vorjahr: 511.734) zeigt dennoch, dass der Bedarf weiterhin da ist. Zielstellung ist auch weiterhin, das Hatix-System auf den gesamten Harz auszudehnen.

Die Gesellschaft hält eine Beteiligung an der „Harz AG“ in Höhe von 5 TEUR.

Ausgewählte Kennzahlen der Wernigerode Tourismus GmbH

Übernachtungen in	2015	2014	2013	2012
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	817.062	797.991	813.818	818.301
darunter: Hotels	386.452	376.300	394.965	397.997
Hotels garni	41.436	45.481	54.357	55.242
Pensionen	45.436	46.434	46.539	48.845

Gästeankünfte im Jahr 2015

	Ankünfte	Veränderung zum Vorjahr
Betriebe insgesamt mit 10 Betten und mehr	303.858	+ 4,6 %
darunter: Hotels	167.369	+ 4,6 %
Hotels garni	19.161	+ 2,6 %
Pensionen	17.284	+ 4,4 %

(Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle)

Im privaten Beherbergungsbereich (Ferienhäuser, Ferienwohnungen, Ferienzimmer bis 10 Betten) sowie durch Wohnmobilisten und Camper wurden insgesamt ca. 332.000 Übernachtungen registriert (Hochrechnung der Gesamtkapazität mit einer unterstellten durchschnittlichen Auslastung von ca. 43,8 %, bei Wohnmobilisten mit 35 % in der Saison).

Somit wurden im Jahr 2015 insgesamt 1.149.062 Übernachtungen (+ 2,1 %) registriert.

Der Anteil ausländischer Übernachtungen am gesamten Beherbergungsaufkommen lag bei ca. 4 %.

Der Inlandsanteil zeigt folgendes prozentuales Gästeklientel:

16 % Berlin, Brandenburg 15 % Niedersachsen 13 % Sachsen-Anhalt
 12 % Nordrhein-Westfalen 11 % Sachsen
 8 % Schleswig-Holstein, Bremen, Hamburg

Es folgen Thüringen, Bayern, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland.

Die Auslandsstatistik zeigt folgende Entwicklung:

22 % Niederlande 21 % Dänemark 9 % Vereinigtes Königreich
 9 % Schweiz 7 % Österreich

Es folgen USA/Kanada, Schweden, China, Belgien, Polen, Spanien, Frankreich, Tschechien, Japan, Ungarn, Norwegen und Australien.

Gewinn- und Verlustrechnung der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2011

Wernigerode Tourismus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	2.635	2.407	2.360	1.970	1.486
2. sonstige betriebliche Erträge	145	83	54	52	42
Betriebsleistung	2.780	2.490	2.414	2.022	1.528
3. Materialaufwand	271	246	273	285	211
4. Personalaufwand	1.174	1.040	989	944	770
5. Abschreibungen	19	26	28	28	22
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.475	1.143	1.182	963	531
Betriebsaufwand	2.939	2.455	2.472	2.220	1.534
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	2	7	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-159	37	-56	-191	-5
10. sonstige Steuern	1	0	0	0	1
11. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	288
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-160	37	-56	-191	-293
12. Erträge aus Verlustausgleich	130	-	56	191	205

Die Gesellschafterversammlung hat am 07.06.2016 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag von 160.382,94 EUR ab. Im laufenden Jahr 2015 wurde bereits eine Ausgleichzahlung der Stadt Wernigerode von 130.000,00 EUR geleistet. Es steht somit noch ein Bilanzverlust in Höhe 30.382,94 EUR zu Buche.

Bilanzen der Wernigerode Tourismus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2011

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	4	6	7	5	7
Sachanlagen	74	55	63	62	72
Finanzlagen	5	5	5	5	5
Summe Anlagevermögen	83	66	75	72	84
Umlaufvermögen					
Vorräte	61	55	43	52	47
Forderungen	243	269	229	209	182
sonstige Vermögensgegenstände	26	38	31	24	16
flüssige Mittel	866	865	940	881	836
Summe Umlaufvermögen	1.196	1.227	1.243	1.166	1.081
Summe der Aktiva	1.305	1.298	1.341	1.251	1.216
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	391	371	306	306	306
Verlustvortrag					
Gewinnrücklagen	736	699	699	699	148
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-30	37	-	-	551
Ausgleich Gesellschafterin					
Summe Eigenkapital	1.123	1.133	1.031	1.031	1.031
Rückstellungen	44	35	42	41	28
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	19	48	26	20	29
-sonstige Verbindlichkeiten	58	45	53	68	39
-gegenüber Gesellschafter	6	17	140	71	22
Rechnungsabgrenzungsposten	55	20	49	20	67
Summe der Passiva	1.305	1.298	1.341	1.251	1.216

5. Park und Garten GmbH Wernigerode

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 27

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wurde am 28.06.2002 gegründet. Der Gesellschaftervertrag wurde am 02. November 2011 neugefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 113565 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Das Betreiben der aus der Landesgartenschau 2006 in Wernigerode hervorgegangenen gärtnerischen und landschaftlichen Park- und Freizeitanlagen, des Miniaturparks „Kleiner Harz“ sowie weiterer öffentlicher Erholungs- und Freizeitanlagen.

In diesem Rahmen gehören zu den Aufgaben der Gesellschaft insbesondere:

- die Förderung von Umwelt, Landschaft, Naturschutz
- die Förderung der Stadtökologie
- die Förderung des Verständnisses für die Erhaltung von Landschaft, Natur und Umwelt
- die Förderung der Heimatpflege
- die Förderung von Kultur, Kunst und Denkmalpflege

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Marlies Ameling, vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Ihm gehörten zum Ende des Geschäftsjahres 2015 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender :	Herr Volker Friedrich, Dezernent Stadtverwaltung Wernigerode
Stellv. Vorsitzender :	Herr Siegfried Siegel, Stadtrat
Mitglieder :	Frau Erdmute Clemens, Geschäftsführerin
	Herr Reinhard Wurzel, Stadtrat
	Herr André Weber, Stadtrat
	Herr Thomas Schönfelder, Stadtrat
	Herr Frank Hulzer, Stadtverwaltung Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR und wird zu 100% von der Stadt Wernigerode gehalten.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 11 TEUR auf 585 TEUR verringert. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Verringerung des Kassenbestandes um 12 TEUR. Auf der Passivseite verringerten sich die Rückstellungen um 10 TEUR.

Die Gesellschaft konnte das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1 TEUR abschließen.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 5 TEUR auf 346 TEUR verringert. Grund hierfür sind die um 5.453 gesunkenen Besucherzahlen des „Kleinen Harzes“. Im Bürgerpark sind die Besucherzahlen auf 111.077 (Vorjahr: 109.626) gestiegen. Der Verkauf von Dauerkarten ist um 117 gestiegen, demzufolge erhöhte sich hier der Besuch der Dauerkartenbesitzer um 2.558 auf 11.796 Besuche.

Zum 01.01.2017 gehen die Schauobjekte „Kleiner Harz“ in das Eigentum der Park und Garten GmbH über. Daher wird es ab 2017 zu einer weiteren Steigerung der Personalkosten kommen.

Zur Finanzierung des Gesellschaftszwecks ist die Park und Garten GmbH auch weiterhin auf die Bereitstellung eines Betriebskostenzuschusses durch die Stadt Wernigerode angewiesen.

Entwicklung der Besuche im Bürgerpark und „Kleiner Harz“

	2015	2014	2013
Tageskarte	21.692	17.858	16.768
Tageskarte ermäßigt	8.631	7.041	6.562
Jahreskartenbesuche (Bürgerpark u. „Kleiner Harz)	11.796	9.238	7.548
Kinder unter 6 Jahren	12.266	12.428	9.795
Kindergärten / Schulklassen	1.885	2.801	2.312
Gesamt Bürgerpark	56.270	49.366	42.985
„Kleiner Harz“			
Tageskarte	21.659	24.951	23.105
Tageskarte ermäßigt	5.456	14.288	13.911
Tageskarte für Inhaber einer Jahreskarte Bürgerpark	345	344	335
Reisegruppen (Personen	11.789	4.186	4.465
Schulklassen/Kinder, Lehrer	1.275	715	645
Familienkarten/Personen	11.996	13.304	11.472
Harzcard	2.287	2.472	2.045
Gesamt „Kleiner Harz“	54.807	60.260	55.978
Gesamt Bürgerpark und „Kleiner Harz“	111.077	109.626	98.693
Incl. Veranstaltungen	19.289	12.285	11.964
zzgl. Grünes Klassenzimmer	1.538	1.202	2.084

Gewinn- und Verlustrechnung der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2011

Park und Garten GmbH Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	345	352	324	347	326
2. sonstige betriebliche Erträge (inkl. Zuschuss Stadt)	351	333	330	330	298
Betriebsleistung	696	685	654	677	624
3. Materialaufwand	137	204	181	198	157
4. Personalaufwand	394	306	300	248	269
5. Abschreibungen	36	31	31	25	20
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	128	139	134	121	143
Betriebsaufwand	695	680	646	592	589
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	1	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1	5	8	86	35
10. sonstige Steuern	0	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	1	5	8	86	35
12. Gewinn/Verlustvortrag	285	280	272	186	151
13. Bilanzgewinn	286	285	280	272	186

Die Gesellschafterversammlung hat am 13. Juni 2016 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 726,91 EUR soll auf neue Rechnungen vorgetragen werden.

Bilanzen der Park und Garten GmbH Wernigerode

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2011

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	0	1	2	2	0
Sachanlagen	125	124	112	116	101
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Summe Anlagevermögen	125	125	114	118	101
Umlaufvermögen					
Forderungen	8	7	7	5	8
sonstige Vermögensgegenstände	9	8	11	9	6
flüssige Mittel	440	452	441	388	267
Summe Umlaufvermögen	457	467	459	402	281
Rechnungsabgrenzungsposten	3	4	4	4	4
Summe der Aktiva	585	596	577	524	386
PASSIVA					
Eigenkapital	25	25	25	25	25
Rücklagen	114	114	114	114	81
Bilanzgewinn	286	285	280	272	219
Summe Eigenkapital	425	424	419	411	325
Rückstellungen	147	157	149	104	47
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	5	8	3	7	11
-sonstige Verbindlichkeiten	7	6	5	1	2
Rechnungsabgrenzungsposten	1	1	1	1	1
Summe der Passiva	585	596	577	524	386

6. Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert mit seinen letzten Änderungen vom 09. Dezember 2008. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104361 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der Wirtschaftsstruktur im Landkreis Harz.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch Frau Heike Schischkoff vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Davon wählt der Kreistag 3 Mitglieder, der Stadtrat Wernigerode 3 Mitglieder, der Stadtrat Blankenburg ein Mitglied, der Stadtrat Ilsenburg ein Mitglied. Für die Harzsparkasse der Vorstandsvorsitzende und ein vom Vorstand benanntes Mitglied.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2015 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender:	Herr Klaus-Christian Kirchner, Harzsparkasse
Stellv. Vorsitzender	Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode
Mitglieder:	Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz
	Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
	Herr Frank Wermuth, Landkreis Harz
	Herr Christian Linde, Stadt Wernigerode
	Herr Patrik Baake, Stadt Wernigerode
	Herr Heiko Breithaupt, Stadt Blankenburg
	Herr Denis Loeffke, Stadt Ilsenburg
	Herr Christian Klose, Harzsparkasse Wernigerode

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 200 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.600,00 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

Landkreis Harz	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Wernigerode	7.680,00 EUR	30 %
Stadt Blankenburg	2.560,00 EUR	10 %
Stadt Ilsenburg	2.560,00 EUR	10 %
Harzsparkasse	5.120,00 EUR	20 %

Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 255 TEUR auf 501 TEUR (Vorjahr: 756 TEUR). Ursächlich hierfür sind auf der Aktivseite der Rückgang des Anlagevermögens (-49 TEUR) sowie die Verringerung des Kassenbestandes um 150 TEUR. Auf der Passivseite ist wesentlich die Verringerung der Verbindlichkeiten (-159 TEUR) festzustellen.

Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss von 1.147,28 EUR ab (Vorjahr: 5.301,06 EUR).

Die Gesamtauslastung der Vermietung lag bei 81,1 %. Die Höhe der Mieteinnahmen belief sich auf 156 TEUR.

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Mieteinnahmen in TEUR	146	150	155	158	170	173	175	175	156

Das Innovations- und Gründerzentrum tätigte im Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von 9.395,17 EUR. Die Investitionen betreffen die Errichtung der Schaukästen an der B6, das Brandschutzkonzept für den Altbau und den Technik- und EDV-Bereich.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Servicebüros Harz im Jahr 2015 gestaltet sich weiter stabil. Auch in diesem konnte ein Überschuss erwirtschaftet werden. Die Besucherzahl lag im Jahr 2015 bei 1,65 Mio. Besuchern. Damit konnte im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 7,8 % erreicht werden.

Die touristische Internetplattform www.harztourist.de hat weiterhin eine besondere Bedeutung für die Erprobung von internetbasierten Produkten und Dienstleistungen und für die Initiierung von innovativen Projektideen im touristischen Bereich. Die Unternehmensdatenbank www.unternehmen-harz.de dient der Nutzung zu wirtschaftsfördernden Zwecken. Partner sind derzeit die Stadt Wernigerode, der LK Harz und die Stadt Blankenburg (Harz), Ziel ist weitere Kommunen und Verwaltungsgemeinschaften zu beteiligen. Für Unternehmen und insbesondere für Existensgründer/innen der Region ist die Unternehmensdatenbank eine gute Möglichkeit, sich mit ihrem Firmen-Portfolio zu präsentieren.

Die Gesellschaft ist im Landkreis Harz seit 20.10.2015 Maßnahmeträgerin für die Landesrichtlinie zur Qualifizierung von Gründungswilligen und jungen Unternehmen, ein vorzeitiger Maßnahmebeginn wurde bewilligt. In 2015 ist es gelungen zwei Nachgründungsqualifizierungskurse mit insgesamt 30 Teilnehmern/Teilnehmerinnen zu beginnen und zwei Vorgründungsqualifizierungskurse mit insgesamt 15 Teilnehmern/Teilnehmerinnen erfolgreich abzuschließen.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden 222 Gründungswillige unterstützt und 96 Gründungen begleitet. Der Anteil der Unternehmensnachfolgen am Gesamtergebnis, liegt bei 38 Gründungswilligen und davon 30 erfolgreich begleitete Übernahmen.

Ziel der Geschäftsführung ist es, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Eine deutliche Steigerung der Mieteinnahmen ist nicht zu erwarten. Durch den Auszug aus einigen Gebäuden in Wernigerode und Blankenburg aufgrund der Konzentration der Landkreisverwaltung gibt es Bemühungen für einige Gebäude Käufer zu finden. Unter diesen Voraussetzungen haben die Einnahmen aus Projektarbeit für die Erreichung eines ausgeglichenen Ergebnisses auch in Zukunft eine hohe Bedeutung. Auch die Trägerschaft von und die Mitarbeit an innovativen und touristischen Projekten sowie Regionalentwicklungsprojekten und öffentlich geförderten Maßnahmen des Landkreises Harz, seiner Kommunen und Unternehmen sind von großer Bedeutung.

Gewinn- und Verlustrechnung des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2011

Innovations- und Gründerzentrum im Landkreis Harz GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	582	736	995	1.002	967
2. sonstige betriebliche Erträge	8	13	6	13	16
Betriebsleistung	590	749	1.001	1.015	983
3. Materialaufwand	0	0	0	0	0
4. Personalaufwand	258	258	351	343	355
5. Abschreibungen	58	59	59	63	64
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	246	395	545	561	511
Betriebsaufwand	562	712	955	967	930
7. Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	1	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22	26	31	34	39
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7	11	15	15	15
10. sonstige Steuern	6	6	6	6	6
11. Fehlbetrag vor Verlustausgleich	0	0	0	0	0
12. Verlustausgleich Gesellschafter	0	0	0	0	0
13. Jahresüberschuss	1	5	8	9	9

Die Gesellschafterversammlung hat am 12. September 2016 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.147,28 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen des Innovations- und Gründerzentrums im Landkreis Harz GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2011

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	5	5	5	7	9
Sachanlagen	187	236	268	323	380
Summe Anlagevermögen	192	241	273	330	389
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen	41	29	43	42	79
sonstige Vermögensgegenstände	6	69	193	180	102
flüssige Mittel	262	417	316	372	442
Summe Umlaufvermögen	309	515	552	594	623
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1	1	2
Summe der Aktiva	501	756	826	925	1.014
PASSIVA					
Eigenkapital	58	57	52	43	34
Sonderposten	0	1	1	1	0
Rückstellungen	26	28	36	46	55
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	353	437	516	591	662
-aus Lieferungen und Leistungen	25	56	120	96	132
-sonstige Verbindlichkeiten	30	173	97	141	129
Rechnungsabgrenzungsposten	9	4	4	7	2
Summe der Passiva	501	756	826	925	1.014

7. Philharmonische Kammerorchester Wernigerode GmbH

38855 Wernigerode, Heltauer Platz 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 30. November 1995, in überarbeiteter Fassung vom 11. Mai 2009. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 108122 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch Unterhalt eines Kammerorchesters und durch Veranstaltung hochwertiger musikalischer Aufführungen in der Harzregion und darüber hinaus.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn MD Christian Fitzner, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Ab dem 15.10.2012 wurde Frau Bianka Ziegler als Handlungsbevollmächtigte bestellt. Frau Nadine Elstermann wurde mit Wirkung zum 01.04.2016 in Vertretung für Frau Ziegler befristet bis zum 31.08.2017 als Handlungsbevollmächtigte bestellt.

Beirat

Der Gesellschaft ist ein Beirat zugeordnet, der aus 8 Mitgliedern besteht.

Dem Beirat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2015 folgende Mitglieder an:

Beiratsvorsitzender: Herr Ludwig Hoffmann, Landkreis Harz
Mitglieder: Herr Dr. Uwe Heuck, Förderverein Kammerorchester
Herr Günther Maeß, Förderverein Kammerorchester
Herr Dirk Michelmann, Landkreis Harz
Frau Angela Gorr, Landkreis Harz
Herr Thomas Kielgaß, Landkreis Harz
Herr Andreas Heinrich, Dezernent Stadt Wernigerode
Herr Reiner Schomburg, Stadt Wernigerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Beirat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.700,00 EUR.

Gesellschafter	Anteile	Stammeinlage
Landkreis Harz	40%	10.300,00 EUR
Förderverein Kammerorchester Wernigerode e.V.	34%	8.700,00 EUR
Stadt Wernigerode	26%	6.700,00 EUR

Geschäftslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 149 TEUR auf 398 TEUR. Auf der Aktivseite hat sich der Kassenbestand um 149 TEUR auf 349 TEUR erhöht. Auf der Passivseite erhöhten sich die Gewinnrücklagen um 136 TEUR auf 233 TEUR.

Das Geschäftsjahr 2015 konnte mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 142 TEUR abgeschlossen werden. Dies ist vorrangig auf die Reduzierung der Werbekosten zurückzuführen. Auch durch die Konzentration auf regionale Veranstaltungen mit großen Besetzungen und publikumswirksameren Programmen, konnte eine Einsparung bei den Reisekosten erzielt werden.

Die Umsatzerlöse konnten um 16 TEUR gesteigert werden. Der Personalaufwand für Musiker und Mitarbeiter ist im Vergleich zum Vorjahr um 16 TEUR gestiegen.

Die Wernigeröder Schlossfestspiele 2015 schlossen mit 3.284 Besuchern und einem Defizit in Höhe von 2 TEUR ab. Es fanden 23 Veranstaltungen statt, dies waren neben dem Eröffnungskonzert, dem Abschlusskonzert, der Oper „Martha“ mit einer öffentlichen Generalprobe und 8 Vorstellungen, 4 Kinder- und Familienvorstellungen „Der goldene Vogel“ und 1 Sommerjazz, sowie 8 Wandelkonzerte.

Im Jahr 2015 wurden durch das Philharmonische Kammerorchester 180 (Vorjahr: 183) Konzertveranstaltungen angeboten, davon fanden 88,3 % in Sachsen-Anhalt statt. Die Konzerte und Veranstaltungen hatten 25.841 Besucher (Vorjahr: 26.599).

Wie auch in den Vorjahren bildete die Arbeit mit und für Jugendliche bzw. den künstlerischen Nachwuchs ein Hauptthema. Seit 2010 gibt es für diese Projekte keine Förderung mehr durch das Land Sachsen-Anhalt.

Mit einem Familienkonzert, einem Jugendkonzert sowie einem Konzert mit jungen Solisten, 4 Aufführungen des Kinderprogramms „Der goldene Vogel“ innerhalb der Schlossfestspiele, 1 ABO-Konzert im Rahmen des „Impuls-Festivals“ sowie dem Gemeinschaftskonzert mit der Kreismusikschule Harz wurde den Kindern und Jugendlichen die Lebendigkeit von Kunst und Kultur verdeutlicht.

Am 19.12.2013 ist der Fördervertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Philharmonischen Kammerorchester für weitere 5 Jahre verlängert worden. Das Land Sachsen-Anhalt und die Gesellschafter sind bestrebt, den Fortbestand des Kammerorchesters finanziell zu sichern sowie die künstlerische Qualität zu erhalten und zu fördern. Durch die Stadt Wernigerode wird ein weiterer Zuschuss, gemäß Vereinbarung vom 05.12.2014, zur Deckung der Dynamisierung der Personalkosten für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 gewährt.

Für 2016 werden kaum veränderte Erlöse und ein ähnliches Jahresergebnis wie 2015 erwartet.

Gewinn- und Verlustrechnung der Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2011

Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	382	366	362	310	319
2. sonstige betriebliche Erträge	1.468	1.448	1.353	1.351	1.354
Betriebsleistung	1.850	1.814	1.715	1.661	1.673
3. Materialaufwand	0	0	1	0	0
4. Personalaufwand	1.383	1.367	1.370	1.301	1.297
5. Abschreibungen	6	10	11	10	7
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	318	385	429	300	329
Betriebsaufwand	1.707	1.762	1.811	1.611	1.633
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	1	1
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	143	52	-96	51	41
10. sonstige Steuern	1	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	142	52	-96	51	41
12. Entnahmen aus Gewinnrücklagen		0	96	0	0
13. Einstellung in Gewinnrücklagen	142	52	0	51	41
14. Bilanzgewinn		0	0	0	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 21. September 2016 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 142.257,07 EUR wird der Rücklage zugeführt.

Bilanzen der Philharmonischen Kammerorchester Wernigerode GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2011

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	0	1	4	8	1
Sachanlagen	14	15	20	20	16
Summe Anlagevermögen	14	16	24	28	17
Umlaufvermögen					
Vorräte	4	4	4	5	5
Forderungen	20	22	15	15	23
sonstige Vermögensgegenstände	8	2	2	11	6
flüssige Mittel	349	202	70	145	120
Summe Umlaufvermögen	381	230	91	176	154
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	4	1	2
Summe der Aktiva	398	249	119	205	173
PASSIVA					
Kapital	26	26	26	26	26
Rücklagen	233	91	39	135	84
Summe Eigenkapital	259	117	65	161	110
Rückstellungen	21	6	13	6	41
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferungen und Leistungen	41	26	28	30	19
-sonstige Verbindlichkeiten	13	13	13	8	2
Rechnungsabgrenzungsposten	64	87	0	0	1
Summe der Passiva	398	249	119	205	173

8. Brockenhaus GmbH

38855 Wernigerode, Lindenallee 35

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 21. August 2013 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 112028 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Brockenhauses als Nationalparkhaus und der Betrieb von Informationshäusern im Nationalpark Harz (Sachsen-Anhalt) sowie die Information der Besucher mithilfe von Ausstellungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihren Geschäftsführer, Herrn Christoph Lampert vertreten. Er ist nicht von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 7 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2015 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Michael Janssen, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Mitglieder: Herr Klaus Kirchner, Harzsparkasse
Frau Meike Hullen, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Herr Heiko Schmidt, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Frau Katrin Matschke, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt LSA
Herr Andreas Heinrich, Stadt Wernigerode
Herr Roman Müller, Stadt Wernigerode

Die Mitglieder des Aufsichtsrates haben keine Vergütungen erhalten.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Anteile	Stammeinlage
Land Sachsen-Anhalt	64 %	16.000 EUR
Harzsparkasse	10 %	2.500 EUR
Stadt Wernigerode	26 %	6.500 EUR

Die Stadt Wernigerode hat gemäß Stadtratsbeschluss die Geschäftsanteile des Landkreises Harz in Höhe von 6.500 EUR erworben.

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich um 17 TEUR auf 409 TEUR erhöht. Ursächlich auf der Aktivseite ist die Erhöhung des Kassenbestandes um 31 TEUR. Auf der Passivseite wirkte sich die Erhöhung der Gewinnrücklagen um 51 TEUR aus.

Das Geschäftsjahr 2015 wurde mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 21 TEUR abgeschlossen.

Die Umsatzerlöse stiegen geringfügig um 2 TEUR auf 522 TEUR, begründet durch Umsatzsteigerungen in der neugestalteten Cafeteria Hexenflug sowie auf der Betriebsstätte HohenHof. Die reale Besucherzahl lag aufgrund der Familienkarten und der HarzCard über dem normalen Kartenverkauf, so dass 59.339 Gäste (Vorjahr: 59.601) das Brockenhaus besuchten (davon 6.375 Besucher mit der Harzcard). Das Brockenhaus hat im Jahr 2015 bei weiteren speziellen Führungen weitere 1.764 Besucher nachhaltig über die Geschichte und Natur des Berges informiert.

Das Hauptrisiko für die Gesellschaft besteht nach wie vor in dem sehr stark saisonabhängigen Betrieb. Allerdings kann grundsätzlich von einigermaßen gesicherten Besucherzahlen über das gesamte Jahr ausgegangen werden. Maßnahmen zur Stabilisierung und Steigerung der Besucherzahlen wurden ergriffen (bspw. als zweitbeste Akzeptanzstelle der HarzCard mit weiterhin steigenden Zahlen).

Eine Kooperation mit den Harzer Schmalspurbahnen, hinsichtlich der Serviceleistungen für die Gäste der wöchentlichen Traditionszüge, wurde für 2016 erstmals abgeschlossen und ermöglicht es den Fahrgästen das Brockenhaus im Komplettpaketpreis zu besuchen.

In 2016 stehen große Umbaumaßnahmen an um den geforderten zweiten Rettungsweg aus der Kuppel in das zweite Treppenhaus hinunter zu realisieren. Dadurch wird der Betrieb des Brockenhauses erheblich beeinflusst werden, wodurch es auch zu Schließungen des Brockenhauses zu einer noch nicht abzusehenden Zeit kommen wird.

Gewinn- und Verlustrechnung der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2012

Brockenhaus GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)			
	2015	2014	2013	2012
1. Umsatzerlöse	522	520	495	508
2. sonstige betriebliche Erträge	9	6	12	13
Betriebsleistung	531	526	507	521
3. Materialaufwand	153	157	144	149
4. Personalaufwand	241	237	239	239
5. Abschreibungen	17	16	16	18
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	99	101	97	102
Betriebsaufwand	510	511	496	508
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1	2
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	21	15	12	15
10. sonstige Steuern	0	0	0	1
11. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	0	0
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	21	15	12	14

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2015 am 09. August 2016 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 20.660,72 EUR wird der Gewinnrücklage zugeführt.

Bilanzen der Brockenhaus GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2012

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)			
	2015	2014	2013	2012
AKTIVA				
Anlagevermögen				
Sachanlagen	66	78	65	78
Summe Anlagevermögen	66	78	65	78
Umlaufvermögen				
Vorräte	42	39	38	33
Forderungen	2	3	2	1
sonstige Vermögensgegenstände	3	4	7	4
flüssige Mittel	291	261	251	243
Summe Umlaufvermögen	338	307	298	281
Rechnungsabgrenzungsposten	5	7	11	5
Summe der Aktiva	409	392	374	364
PASSIVA				
Kapital	25	25	25	25
Rücklagen	365	344	329	317
Summe Eigenkapital	390	369	354	342
Sonderposten für Zuschüsse				8
Rückstellungen	13	9	8	9
Verbindlichkeiten				
-aus Lieferung und Leistungen	4	12	9	3
-sonstige Verbindlichkeiten	2	2	3	2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
Summe der Passiva	409	392	374	364

9. Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 7

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag wurde am 23. Dezember 2008 neu gefasst. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 104475 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Durchführung des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Gelegenheitsverkehrs mit Verkehrsmitteln aller Art.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Diplom-Betriebswirt Bjoern Frederik Smith, vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
Frau Elke Barna ist Einzelprokura erteilt.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 11 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2015 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender : Herr Dirk Michelmann, Landkreis Harz
Mitglieder : Herr Manfred Kroll, Landkreis Harz
 Herr Marcus Weise, Landkreis Harz
 Herr Thomas Kielgaß, Landkreis Harz
 Herr Ulrich Goetz, Landkreis Harz
 Herr Ulrich Förster, Landkreis Harz
 Herr Andreas Schumann, Landkreis Harz
 Herr Burkhard Rudo, Stadt Wernigerode
 Herr Roland Richter, Stadt Wernigerode
 Herr Heiko Breithaupt, Stadt Blankenburg
 Herr Detlef Böttcher, Arbeitnehmervertreter

Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 2 TEUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 55.000 EUR. Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

		Stammeinlage
Landkreis Harz	74 %	40.700 EUR
Stadt Wernigerode	21 %	11.550 EUR
Stadt Blankenburg	5 %	2.750 EUR

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2015 um 421 TEUR auf 13.385 TEUR erhöht. Das Anlagevermögen ist aufgrund der Investitionen (2.982 TEUR), die über den Abschreibungen (1.489 TEUR) liegen, gestiegen. Im Umlaufvermögen sind im Wesentlichen die liquiden Mittel gesunken.

Der Rückgang des Eigenkapitals resultiert aus dem Jahresfehlbetrag.

Die Harzer Verkehrsbetriebe GmbH schloss das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 437 TEUR (Vorjahr: 391 TEUR) ab. Wesentlich wurde dieses Ergebnis durch die Inbetriebnahme des Betriebshofes Quedlinburg und die Veräußerung der Liegenschaften in Quedlinburg, Ballenstedt und Friedrichsbrunn beeinflusst.

Die Umsatzerlöse sind nahezu unverändert geblieben. (12.947 – Vorjahr: 13.001)

Während die Erlöse im Regionalverkehr und im Stadtverkehr Blankenburg stagnierten, sanken diese im Stadtverkehr Wernigerode binnen Jahresfrist um 3,75 %.

Die HVB GmbH tätigte im Jahr 2015 Gesamtinvestitionen in Höhe von 2.982 TEUR. Es wurden 5 Diesel-Busse und 1 erdgasbetriebener Bus für den Einsatz im Betriebsbereich Wernigerode erworben. Diese Anschaffung des Erdgasfahrzeuges wurde im Rahmen der neuen Kooperation durch die Stadtwerke und die Stadt Wernigerode gefördert.

Die Fahrgastzahlen sanken um 7,9 % auf 7.223 Mio. Im Stadtverkehr Wernigerode wurden 1.349 Mio. (Vorjahr: 1.495 Mio.) Fahrgäste befördert. Dies entspricht einem Rückgang um fast 10 %. Im Regionalverkehr lag der Rückgang bei ca. 4 %. Ursächlich hierfür ist die zeitliche Lage der Schulferien sowie der Rückgang im Stadtverkehr Wernigerode.

Auch wenn die identifizierten Risiken den Bestand der Gesellschaft aktuell nicht gefährden, sind die Rahmenbedingungen für den ÖPNV dennoch anspruchsvoller geworden. Für die wirtschaftliche Entwicklung und den Erhalt von Lebensqualität, insbesondere für die Zielgruppen Senioren und Schüler, aber auch für die Touristen ist der ÖPNV unverzichtbar. Um das Unternehmensergebnis auch zukünftig nachhaltig zu stabilisieren, sind zum Jahresbeginn 2016 Einschränkungen des Leistungsangebotes umgesetzt worden.

Ausgewählte Kennzahlen im Stadtverkehr Wernigerode

Fahrausweisart	Anzahl der Fahrscheine			Beförderungsfälle		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013
Einzelfahrausweise	464.280	467.721	518.187	464.280	467.721	518.187
10er Karten	13.421	15.156	16.661	134.210	151.560	166.610
Wochenkarten	846	699	832	11.675	9.646	11.482
Monatskarten	1.395	1.353	1.567	83.421	80.909	93.705
Semesterticket	4.090	4.273	4.361	179.960	188.012	191.884
Familientageskarten	1.347	881	615	5.388	3.524	2.460
Citycard	-	-	-	134.137	214.989	135.589
Wochenkarten Schüler	671	99	446	9.260	1.366	6.153
Monatskarten Schüler	2.191	2.560	2.578	131.022	153.088	154.162
Gesamt	488.241	492.742	545.247	1.153.353	1.270.815	1.280.232

Cityverkehr – Erlöse (incl. Ausgleichsleistungen, Werbung) - Kosten

Zeitraum	Erlöse in EUR			Kosten in EUR		
	2015	2014	2013	2015	2014	2013
1.Quartal	394.333,89	389.056,80	369.300,91	464.431,85	579.578,98	496.918,01
2.Quartal	365.626,85	370.823,19	355.837,35	493.076,58	547.416,71	532.169,53
3.Quartal	348.444,42	385.638,85	355.035,12	494.172,56	611.431,51	490.773,20
4.Quartal	346.156,09	354.214,76	379.188,70	505.301,68	683.889,79	968.188,48
Gesammt	1.454.561,25	1.499.733,60	1.459.362,08	1.956.982,67	2.422.316,99	2.488.049,22

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2011

Harzer Verkehrsbetriebe GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	12.947	13.002	12.831	9.079	8.840
2. sonstige betriebliche Erträge	842	722	566	503	785
3. Leistungen, Gesellschafter	3.967	3.889	3.953	2.483	2.168
Betriebsleistung	17.756	17.613	17.350	12.065	11.793
4. Materialaufwand	5.566	5.779	6.049	4.046	4.029
5. Personalaufwand	9.221	9.148	9.163	6.254	6.160
6. Abschreibungen	1.292	1.209	1.688	839	808
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.858	1.614	1.429	927	952
Betriebsaufwand	17.937	17.750	18.329	12.066	11.949
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	2	6	7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	242	239	147	99	103
10. Erträge aus Ausleihung des Finanzanlagevermögens	0	0	0	6	5
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-422	-374	-1.130	-94	-247
12. sonstige Steuern	15	17	221	11	11
13. Außerordentliche Aufwendungen		0	6	5	0
14. Jahresergebnis	-437	-391	-1.351	-105	-258

Die Gesellschafterversammlung hat die vorgelegte Bilanz, einschließlich Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht und Anhang für das Geschäftsjahr 2015 am 02. August 2016 festgestellt. Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 437.213,54 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Bilanzen der Harzer Verkehrsbetriebe GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2011

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	58	27	68	99	109
Grundstücke und Gebäude	5.761	2.475	2.617	2.152	2.301
Fahrzeuge	5.145	5.065	5.799	3.111	3.735
sonstige Sachanlagen	836	3.134	429	248	186
Finanzanlagen	0	0	0	39	39
Ausleihungen an verb. Unternehmen	0	0	0	109	148
Summe Anlagevermögen	11.800	10.701	8.913	5.758	6.518
Umlaufvermögen					
Vorräte	124	120	136	99	140
Forderungen	652	818	791	403	340
Forderungen gegen Gesellschafter	0	0	0	67	27
sonstige Vermögensgegenstände	472	342	564	134	341
flüssige Mittel	291	970	409	1.399	1.646
Summe Umlaufvermögen	1.539	2.250	1.900	2.102	2.494
Rechnungsabgrenzungsposten	24	13	19	19	17
Aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	22	0	49	76	0
Summe der Aktiva	13.385	12.964	10.881	7.955	9.029
PASSIVA					
Kapital	55	55	55	55	55
Rücklagen	5.051	5.051	5.051	4.354	4.354
Jahresfehlbetrag	-437	-391	-1.351	-105	-258
Verlustvortrag	-2.411	-2.020	-670	-565	-307
Summe Eigenkapital	2.258	2.695	3.085	3.739	3.844
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	891	860	909	746	758
Rückstellungen	693	651	942	415	593
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	8.319	7.233	3.589	2.174	2.867
-aus Lieferungen und Leistungen	481	725	1.609	347	364
-sonstige Verbindlichkeiten	684	728	651	431	476
-gegenüber Gesellschaftern	-	-	-	-	-
Rechnungsabgrenzungsposten	59	72	96	103	127
Summe der Passiva	13.385	12.964	10.881	7.955	9.029

10. Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

38889 Blankenburg, Tränkestraße 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftervertrag datiert vom 19. Dezember 2001, zuletzt geändert durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. November 2013. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 105508 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung von Arbeitsplätzen und Qualifizierungsmöglichkeiten für Arbeitslose oder von Entlassung bedrohter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Menschen, die nur schwer einen Zugang zum Arbeitsmarkt finden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführerin, Frau Gudrun Mehnert vertreten. Sie ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Auf die Angaben der Bezüge der Geschäftsführerin wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus je einem Vertreter der Gesellschafter. Der Landkreis wird durch den Landrat und drei Beigeordneten der Fraktionen vertreten.

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 30.750 EUR.

Die Gesellschafter haben folgende Anteile:

	Stammeinlage in EUR
Landkreis Harz	6.500
Stadt Wernigerode	5.250
Stadt Blankenburg	9.000
Stadt Oberharz am Brocken	7.500
Gemeinde Nordharz	1.250
Stadt Ilsenburg	1.250

Geschäftslage

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr um 14 TEUR auf 368 TEUR verringert. Ursächlich hierfür ist die Verringerung des Umlaufvermögens um 11 TEUR auf 291 TEUR auf der Aktivseite. Die Verringerung der Verbindlichkeiten um 37 TEUR auf 151 TEUR führte auf der Passivseite zur Verringerung der Bilanzsumme.

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber dem Vorjahr um 27 TEUR auf 445 TEUR erhöht. Hier wirkten sich die gestiegenen Erlöse aus Eintrittsgeldern durch die Betreuung des Besucherbergwerkes „Drei Kronen & Ehrh“ aus, welches zum Jahresende 2015 geschlossen werden musste. Es konnte nochmals eine Steigerung der Besucherzahlen gegenüber dem Vorjahr um mehr als 40 % erreicht werden.

Die AFG Harz mbH konnte das Geschäftsjahr 2015 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 35 TEUR abschließen.

Auch im Jahr 2015 konnte der Trend der Stabilisierung der Gesellschaft fortgeführt werden. So konnten im Jahr 2015 insgesamt 55 Maßnahmen mit 275 TN in der Zeit von März bis Oktober begonnen werden. Damit war der wesentliche Teil der Finanzierung der Overheadkosten gegeben.

Zur Sicherung der Refinanzierung aller Maßnahmekosten wurden im Jahr 2015 weiterhin Beträge für die Zahlung der sonstigen Maßnahmekosten eingelobt. Dadurch gelang es, im Bereich der Arbeitsförderung ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erzielen.

Zum 01.01.2015 erfolgte die Übernahme der Bibliothek von der Stadt Blankenburg (Harz). Außerdem wird die Tätigkeit des Bibliothekfördervereins der Bibliothek in Elbingerode mit der Gewährleistung von Öffnungszeiten seit 2015 unterstützt.

Die Sitzverlegung nach Blankenburg (Harz) als zentralem Standort für die Tätigkeit der Gesellschaft, hat zur Erhöhung der Flexibilität beigetragen, da sich die Wege zum Teil wesentlich verkürzt haben. Der Werkstattbereich ist in Elbingerode verblieben, so dass der Bereich der Stadt Oberharz am Brocken auch effektiv zu betreuen ist.

Zur Sicherung einer dauerhaften Stabilität der Gesellschaft war und ist es auch weiterhin notwendig, Strukturmodelle zu entwickeln, welche die Gesellschaft finanziell stabiler und unabhängiger von politischen Entscheidungen in der Arbeitsmarktpolitik aufstellen können. Ein Ausgleich für den Wegfall des Standbeins Besucherbergwerk wird nicht leicht, Ideen und Modell werden derzeit erarbeitet und ausgelotet.

Maßnahmen der Stadt Wernigerode im Jahr 2015:

Unterstützung der Erhaltung des Streuobstmuseums

- Überarbeitung der Gartenflächen, Mäharbeiten zur Erhaltung des Charakters der Streuobstwiese

Gesamtkosten der Maßnahme	8.337,00 €
Eigenmittel	0,00 €

Unterstützung und Erhaltung naturnaher Erholungsbereiche von Wernigerode

- Überarbeitung von Infrastrukturelementen, Flächenbearbeitung von Waldwiesen, Wegebearbeitungen in Abstimmung mit SG Stadtforst

Gesamtkosten der Maßnahme	16.926,00 €
Eigenmittel	4.200,00 €

Verbesserung der touristischen Infrastruktur Agnesberg und Kastanienwäldchen

- Überarbeitung von Waldbereichen im Bereich Agnesberg
- Überarbeitung von Brunnenanlagen
- Unterstützungsarbeiten im Bereich Kastanienwäldchen

Gesamtkosten der Maßnahme	15.480,00 €
Eigenmittel	5.250,00 €

Verbesserung der touristischen Infrastruktur am naturkundlich-geologischen Lehrpfad (Thumkuhlental)

- Überarbeitung von Exponaten am Lehrpfad
- Rekonstruktionen am Gestänge und Wasserrad der Wasserkunst

Gesamtkosten der Maßnahme	10.128,00 €
Eigenmittel	0,00 €

Mitarbeiter tourist. Infrastruktur - Grün Stadt Wernigerode

- Mitarbeiter nach § 16 e zur Unterstützung des SG Grünanlagen

Gesamtkosten der Maßnahme	19.362,00 €
Eigenmittel	5.900,00 €

Mitarbeiter zur Verbesserung der Wohnumfeldinfrastruktur der Stadt Wernigerode

- Mitarbeiter nach § 16 e zur Unterstützung des SG Grünanlagen insbesondere im Bereich des Zentralfriedhofes

Gesamtkosten der Maßnahme	19.362,00 €
Eigenmittel	5.900,00 €

Gewinn- und Verlustrechnungen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2011

Arbeitsförderungs- gesellschaft Harz mbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	445	418	348	378	178
2. sonstige betriebliche Erträge	1023	893	755	847	1.013
Betriebsleistung	1.468	1.311	1.103	1.225	1.191
3. Materialaufwand	207	218	148	190	107
4. Personalaufwand	688	588	518	526	522
5. Abschreibungen	35	26	16	19	17
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	497	464	418	487	548
Betriebsaufwand	1.427	1.296	1.100	1.222	1.194
7. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	2	8	3	2
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	40	13	-5	0	7
10. sonstige Steuern	5	3	2	2	4
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	35	10	-7	0	3
12. Erträge aus Verlustausgleich	0	0	7	2	0

Die Gesellschafterversammlung hat am 15. Juni 2016 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 34.907,80 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2011

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	64	68	38	40	38
Summe Anlagevermögen	64	68	38	40	38
Umlaufvermögen					
Vorräte	9	10	8	10	6
Forderungen	93	103	128	82	6
sonstige Vermögensgegenstände	11	16	36	33	45
flüssige Mittel	179	173	41	51	122
Summe Umlaufvermögen	292	302	213	176	179
Rechnungsabgrenzungsposten	13	14	12	8	7
Summe der Aktiva	369	384	263	224	224
PASSIVA					
Kapital	31	31	31	31	31
Kapitalrücklage	299	299	299	299	299
Rücklage für eigene Anteile	0	0	0	0	0
Verlustvortrag	-246	-256	-256	-256	-259
Jahresüberschuss	35	10	0	0	3
Rückstellungen	98	112	24	35	33
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	31	47	24	40	39
-gegenüber Kreditinstituten	85	102	104	46	42
-sonstige Verbindlichkeiten	36	39	37	29	36
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Summe der Passiva	369	384	263	224	224

11. Harzer Schmalspurbahnen GmbH

38855 Wernigerode, Friedrichstraße 151

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 19. November 1991. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 103415 im Handelsregister des Amtsgerichtes Stendal eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Eisenbahnen zur Personen- und Güterbeförderung auf den Strecken Wernigerode – Nordhausen, Drei-Annen-Hohne – Brocken, Gernrode – Hasselfelde, Alexisbad – Harzgerode, Stiege – Eisfelder Talmühle. Das Streckennetz ist im März 2006 von Gernrode nach Quedlinburg erweitert worden.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Die Gesellschaft wird durch den Geschäftsführer, Herrn Kreisverwaltungsoberrat Matthias Wagener vertreten. Er ist von den Beschränkungen des § 181 BGB nicht befreit. Prokura haben die Herren Jörg Bauer und Rüdiger Simon.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern.

Dem Aufsichtsrat gehörten zum Ende des Berichtsjahres 2015 folgende Mitglieder an:

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister, Stadt Wernigerode

Mitglieder: Herr Matthias Jendricke, Landrat, Landkreis Nordhausen
Herr Martin Skiebe, Landrat, Landkreis Harz
Herr Torsten Ganz, Land Sachsen-Anhalt
Herr Michael Flore, Land Thüringen
Herr Hanns-Michael Noll, Landkreis Harz
Herr Stephan Klante, Harztor
Herr Manfred Breitrück, Stadt Nordhausen
Herr Jürgen Bentzius, Harzgerode

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen 0 EUR.

Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister vertritt die Stadt Wernigerode in der Gesellschafterversammlung.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 1.533.875,64 EUR.

Gesellschafter	Stammeinlage EUR	% von 100
Landkreis Harz	644.227	42,0
Landkreis Nordhausen	306.775	20,0
Stadt Nordhausen	153.387	10,0
Stadt Wernigerode	199.403	13,0
Stadt Harzgerode	82.830	5,4
Stadt Oberharz am Brocken	38.348	2,5
Braunlage Tourismus GmbH	7.669	0,5
Gemeinde Harztor	9.204	0,6
Stadt Quedlinburg	92.033	6,0

Geschäftslage

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 565 TEUR auf 48.319 TEUR gestiegen. Ursächlich hierfür ist auf der Aktivseite die Erhöhung des Umlaufvermögens um 479 TEUR auf 13.053 TEUR. Auf der Passivseite ist eine Erhöhung der Verbindlichkeiten um 1.762 TEUR auf 5.652 TEUR zu verzeichnen.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 2.851 TEUR (Vorjahr: 2.136 TEUR) getätigt.

Das Jahresergebnis 2015 hat sich mit einem Fehlbetrag von 915.489 EUR gegenüber dem Vorjahr um 214 TEUR verschlechtert.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 2.426 TEUR auf 27.847 TEUR. Im Berichtsjahr wurden 1.1 Mio. Personen befördert. Davon sind 664.000 Personen zum Brocken gefahren (Vj.: 640.000). Im Bereich Wernigerode wurden 769.000, im Bereich Nordhausen 250.000, Bereich Quedlinburg 99.000 und im Sonderreiseverkehr 28.000 Personen befördert.

Die Vervollkommnung von über die Bahnfahrt hinausgehenden Projekten – hier ist insbesondere „Faust“ die Rockoper auf dem Brocken anzuführen, die auch im Jahr 2015 bei allen Veranstaltungen sehr gut verkauft war und den Publikumsgeschmack traf, hat zusätzliche ausbaufähige Umsatzbringer geschaffen. In den Folgejahren ist der Focus weiterhin auf „Faust I“ und „Faust II“ gerichtet, wobei die Einrichtung einer separaten Spielstätte auf dem Brocken für diese und andere einer besonderen Atmosphäre bedürftigen Veranstaltungen weiterhin unverzichtbar ist.

Zur Absicherung der Einsatzfähigkeit der Fahrzeuge und zur weiteren Erhöhung der Wirtschaftlichkeit im gesamten Instandhaltungsbereich, vor dem Hintergrund der derzeit bestehenden und sich zuspitzenden Marktsituation, wurde innerhalb des Werkstattkonzeptes der Bau einer neuen Dampflokwerkstatt beschlossen. Die Errichtung an sich schafft die Möglichkeit größere Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen selbst auszuführen. Aufgrund des Alleinstellungsmerkmals, nicht nur in Deutschland, sondern in Europa, sind die zusätzlichen Wertschöpfungen in ihrer vollständigen Höhe nicht abschätzbar. Die Planungsarbeiten sind ausgeschrieben. Dabei sind die touristischen Aspekte monetär noch nicht berücksichtigt. Zur Verwirklichung wurden entsprechende Beschlüsse gefasst:

- Zum Erwerb des Grundstückes (Kaufvertrag vom 27.10.2015)
- Zur Finanzierung (Kreditverträge mit der Deutschen Bank und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom 30.09.2015)

Mit dem Freistaat Thüringen wurde im November 2014 ein Verkehrsdurchführungsvertrag für die Erbringung von Verkehrsleistungen zwischen Nordhausen Nord und Ilfeld für die nächsten fünf Jahre geschlossen, dessen Laufzeit im März 2015 begann. Mit dem Land Sachsen-

Anhalt wurde ein Finanzierungsvertrag, ebenfalls für die nächsten fünf Jahre, erarbeitet und im Februar 2015 geschlossen.

Die HSB hält eine Beteiligung an der Harz AG mit 4.000 EUR.

Gewinn- und Verlustrechnung der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2011

Harzer Schmalspurbahnen GmbH	Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	13.728	12.774	12.138	12.933	12.050
2. sonstige betriebliche Erträge	14.119	12.646	12.620	12.107	12.697
Betriebsleistung	27.847	25.420	24.758	25.040	24.747
3. Materialaufwand	14.176	12.020	11.591	11.710	11.463
4. Personalaufwand	9.758	9.410	9.171	8.972	8.705
5. Abschreibungen	2.773	2.656	2.620	2.588	2.736
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.939	1.999	2.164	2.275	1.926
Betriebsaufwand	28.646	26.085	25.546	25.545	24.830
7. Zinsen und ähnliche Erträge	62	76	108	244	84
8. Abschreibungen Wertpapiere	29	13	55	1	52
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	130	80	108	88	174
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-896	-682	-843	-350	-225
11. sonstige Steuern	19	19	18	18	17
12. Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
13. Jahresfehlbetrag	-915	-701	-861	-368	-242

Die Gesellschafterversammlung hat am 19. September 2016 den Jahresabschluss 2015 festgestellt. Der Jahresfehlbetrag für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 915.489,61 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der ausgewiesene Bilanzverlust beträgt 1.373.444,65 EUR und ist durch die Gesellschafter in Höhe von 766.937,82 EUR im Geschäftsjahr 2016 auszugleichen.

Bilanzen der Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2011

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in TEUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	154	109	152	153	122
Sachanlagen	35.090	35.057	35.617	37.172	37.512
Summe Anlagevermögen	35.244	35.166	35.769	37.325	37.634
Umlaufvermögen					
Beteiligungen	4	4	4	4	4
Vorräte	1.701	1.563	1.452	1.258	1.109
Forderungen	225	229	237	262	523
sonstige Vermögensgegenstände	1.556	3.120	933	1.027	590
flüssige Mittel	4.293	1.690	2.551	5.019	3.085
Wertpapiere	5.278	5.972	4.858	3.810	3.639
Summe Umlaufvermögen	13.057	12.578	10.035	11.380	8.950
Rechnungsabgrenzungsposten	7	10	2	6	3
aktiv. Unterschiedsbetrag aus der Vermögensrechnung	11				
Summe der Aktiva	48.319	47.754	45.806	48.711	46.587
PASSIVA					
Kapital	1.534	1.534	1.534	1.534	1.534
Rücklagen	1.022	1.022	1.022	1.022	1.022
Verlustvortrag/Jahresfehlbetrag	-1.373	-1.225	-1.291	-1.196	-1.595
Andere Gewinnrücklagen	6.062	6.062	6.062	6.062	6.062
Summe Eigenkapital	7.245	7.393	7.327	7.422	7.023
Sonderposten Investitionen	28.733	29.466	30.009	31.151	31.606
Rückstellungen	6.575	6.831	4.305	5.986	5.258
Verbindlichkeiten					
-gegenüber Kreditinstituten	16	-	-	-	-
-aus Lieferung und Leistungen	2.322	1.581	2.228	2.358	1.275
-sonstige Verbindlichkeiten	3.313	2.309	1.806	1.727	1.334
Rechnungsabgrenzungsposten	115	174	131	67	91
Summe der Passiva	48.319	47.754	45.806	48.711	46.587

12. Harz Aktiengesellschaft Initiative Wachstumsregion

38855 Wernigerode, Dornbergsweg 2

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Die Gründer haben die Satzung am 16. Oktober 2003 festgestellt, zuletzt geändert am 31. Juli 2012. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Stendal unter HRB 114524 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur und Beschäftigungsentwicklung in dem Landkreis Harz, insbesondere durch die Förderung des Wachstums bestehender Unternehmen die Förderung von Existenzgründungen und Ansiedlung und Betreuung von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben.

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Seit 01.07.2012 wird die Harz AG vom Vorstand Herr Peter Hausmann, vertreten.

Aufsichtsrat

Zum Ende des Geschäftsjahres 2015 hatte der Aufsichtsrat folgende Mitglieder.

Vorsitzender: Herr Peter Gaffert, Oberbürgermeister Stadt Wernigerode

Stellv. Vorsitzender: Herr Martin Skiebe, Landrat Landkreis Harz

Mitglieder:
Herr Matthias Haase
Herr Werner Reinhardt
Herr Olaf Herbst
Herr Klaus-Dieter Weber
Herr Eric Wagentrotz
Herr Frank Lehmann
Herr Prof. Dr. Armin Willingmann

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug 375.000 EUR. Es ist eingeteilt in 375.000 Aktien ohne Nennbetrag.

Beteiligung der Stadt Wernigerode und ihrer Gesellschaften:

Stadt Wernigerode	30.000	Stadtwerke Wernigerode	15.000
GWW Wernigerode mbH	10.000	Tourismus GmbH	5.000

Geschäftslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 57 TEUR auf 829 EUR (Vorjahr: 886 EUR)
Ursächlich hierfür ist die Verringerung des Umlaufvermögens um 67 TEUR auf 269 TEUR auf der Aktivseite.

Auf der Passivseite sorgte die Verringerung von Verbindlichkeiten mit 473 TEUR (Vorjahr: 500 TEUR) für die verminderte Bilanzsumme.

Die Harz AG schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 20 TEUR (Vorjahr: Jahresüberschuss 5 TEUR) ab.

Als Ursache wird auf die zugespitzte wirtschaftliche Situation der Pro Arbeit GmbH verwiesen und die damit unterbliebenen Auftragsvergaben an die Harz AG.

Die durch die Harz AG gewährte Bürgschaft an die Pro Arbeit GmbH in Höhe von zuletzt 100.000 EUR wurde aufgehoben.

Die Umsatzerlöse verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 148 TEUR auf 1.384 TEUR. Ursächlich war hier der fehlende Auftrag zur Akquiesetätigkeit für die Pro Arbeit GmbH.

Im Jahr 2015 konnte das Tourismusprojekt zur gemeindeübergreifenden Entwicklung und Erschließung touristischer Strukturen und Potenziale der EHG Huy/Stadt Osterwieck und ebenso das in Kooperation mit der AVS GmbH Bayreuth bearbeitete Projekt „Potenzial- und Machbarkeitsstudie“ zur Einführung einer TouristCard in der WelterbeRegion Anhalt-Dessau-Wittenberg erfolgreich abgeschlossen werden.

Ebenso wurde die HarzCard weiterentwickelt und –geführt. Mit 11.296 verkauften Karten und mit neuen Leistungsträgern im Portfolio konnte die positive Entwicklung der HarzCard stabilisiert und ein Umsatz in Höhe von 646.582,73 EUR erzielt werden.

Auch für das Harzer Urlaubsticket (HATIX) gibt es weiterhin eine große Akzeptanz bei den Gästen im Landkreis Harz, welches die Anzahl der Beförderung von 505.000 Gästen im Jahr 2015 beweist.

Das Projekt „Entwicklung leistungselektronischer Komponenten“ welches in Zusammenarbeit mit der Dr. Ecklebe GmbH, der Hochschule Harz und der Otto-von Guericke-Universität Magdeburg bearbeitet wurde, konnte zum Abschluss gebracht werden.

Die Willkommensagentur wurde mit dem Ziel, Stärkung der Zu- und Rückwanderung in den Landkreis Harz, durch die Harz AG auch 2015 weitergeführt.

Einen weiteren Schwerpunkt im Bereich Innovation und Technologietransfer bildete die Erarbeitung eines Konzeptes zur Ermittlung von Innovationspotenzialen unter Berücksichtigung der zukünftigen Teilhabe und Akquise von Fördermitteln in der Planungsregion Harz.

Die Tochterfirma Pro Arbeit GmbH erreichte 2015 wiederum die geplanten Ziele nicht und stellte am 01.03.2016 beim Amtsgericht Magdeburg den Antrag auf Insolvenz. Das Insolvenzverfahren wurde am 29.04.2016 eröffnet.

Ein Schwerpunkt der Aufgaben des Vorstandes bleibt die weitere Neugewinnung von Aktionären. In enger Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat und den vorhandenen Aktionären wird die Akquise vorrangig in den Regionen Halberstadt und Quedlinburg betrieben.

Auf Grund der gegenwärtigen Situation der Pro Arbeit GmbH kann mit weiteren und zukünftigen Finanzierungsansätzen und –möglichkeiten generell nicht gerechnet werden. Aus diesem Grund arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat an einem Maßnahmenplan zur Basisfinanzierung der Harz AG durch Landkreis, Städte und Gemeinden sowie regionalen Banken. Erste Ergebnisse wurden bereits erzielt.

Gewinn- und Verlustrechnungen der Harz AG

Gegenüberstellung der Gewinn- und Verlustrechnungen ab dem Geschäftsjahr 2011

Harz AG	Gewinn- und Verlustrechnung (in EUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse	1.383.760	1.532.394	1.484.865	1.333.212	1.175.538
2. sonstige betriebliche Erträge	17.454	19.290	28.643	13.810	26.922
Betriebsleistung	1.401.214	1.551.684	1.513.508	1.347.022	1.202.460
3. Materialaufwand	1.035.851	1.073.696	997.308	865.250	775.834
4. Personalaufwand	304.960	371.473	404.748	383.772	366.799
5. Abschreibungen	4.410	7.263	7.487	9.478	5.956
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	75.429	93.410	82.199	81.992	73.513
Betriebsaufwand	1.420.650	1.545.842	1.491.742	1.340.492	1.222.102
7.1 Erträge PRO Arbeit	0	0	0	0	0
7.2 Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	272	455
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-19.436	5.842	21.766	6.802	-18.888
10. sonstige Steuern	358	294	294	418	319
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-19.794	5.548	21.472	6.384	-19.207
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	-98.808	-104.356	-125.827	-132.212	-113.006
13. gesetzliche Rücklage					
14. Bilanzgewinn/-verlust	-118.602	-98.808	-104.355	-125.827	-132.212

Die Hauptversammlung hat am 23. Juni 2016 den Jahresabschluss 2015 festgestellt.
Der Bilanzverlust in Höhe von 118.601,63 EUR wird auf neue Rechnungen vorgetragen.

Bilanzen der Harz AG

Gegenüberstellung der Bilanzzahlen ab dem Geschäftsjahr 2011

Bilanzposten	Bilanzvergleich (in EUR)				
	2015	2014	2013	2012	2011
AKTIVA					
Anlagevermögen					
immaterielle Vermögensgegenstände	384	914	1.351	2.043	2.045
Sachanlagen	7.710	11.590	12.822	15.742	19.385
Finanzanlagen	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Summe Anlagevermögen	33.094	37.504	39.173	42.785	46.430
Umlaufvermögen					
Forderungen verbundene Unternehmen	8.760	12.634	13.677	8.070	7.791
Forderungen	266.142	335.521	267.802	314.379	278.204
sonstige Vermögensgegenstände	3.158	462	748	5.302	6.486
flüssige Mittel	511.275	493.982	479.074	347.537	269.371
Summe Umlaufvermögen	789.335	842.599	761.301	675.288	561.852
Rechnungsabgrenzungsposten	6.769	5.743	8.073	7.918	7.948
Summe der Aktiva	829.198	885.846	808.547	725.991	616.230
PASSIVA					
Kapital	375.000	375.000	375.000	375.000	375.000
Kapitalrücklage	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000
gesetzliche Rücklage	397	397	397	397	397
Verlustvortrag					
Bilanzgewinn/-verlust	-118.602	-98.808	-104.355	-125.827	-132.212
Rückstellungen	11.427	11.902	12.296	10.819	8.833
Verbindlichkeiten					
-aus Lieferung und Leistungen	316.648	364.732	349.602	250.600	110.312
-gegenüber Kreditinstituten	227	0	19	348	0
-sonstige Verbindlichkeiten	156.057	135.623	100.588	134.304	178.900
Rechnungsabgrenzungsposten	13.044	22.000	0	5.350	0
Summe der Passiva	829.198	885.846	808.547	725.991	616.230

13. Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode

38855 Wernigerode, In den sauren Wiesen 1

Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Der Wasser- und Abwasserverband Holtemme-Bode mit Sitz in Wernigerode fusionierte zum 01. Januar 2011 aus dem Wasser- und Abwasserverband Holtemme und dem Wasser- und Abwasserzweckverband Oberharz.

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Verbandes ist es, die Ableitung und Behandlung des Niederschlags- und Schmutzwassers und die Versorgung mit Trinkwasser (und Brauchwasser) für laut Satzung aufgeführte Gemeindegebiete sicherzustellen.

Organe des Verbandes

Verbandsgeschäftsführer

Zum Verbandsgeschäftsführer ist Herr Nikolai Witte bestellt.

Verbandsversammlung

Gemäß § 6 der Verbandssatzung setzt sich die Verbandsversammlung aus 13 Mitgliedern der Mitgliedsgemeinden zusammen.

Mitglieder:

Stadt Wernigerode

Herr Peter Gaffert

Herr Uwe-Friedrich Albrecht

Herr Prof. Bernhard Zimmermann

Herr Siegfried Siegel

Frau Jutta Meier

Frau Inge Lande

Stadt Oberharz am Brocken

Herr Horst Miska

Stadt Ilsenburg

Herr Dennis Loeffke

Frau Rosemarie Römling-Germer

Herr André Lüderitz

Gemeinde Nordharz

Herr Bernd Waßmus

Herr Winfried Burscheit

Stadt Blankenburg OT Derenburg

Herr Wolfgang Zettl

Auf die Angaben der Bezüge des Geschäftsführers wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet. Im Berichtsjahr betragen die Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder der Verbandsversammlung ... TEUR.

Verbandsmitglieder:

Wernigerode, Oberharz am Brocken, Ilsenburg, Gemeinde Nordharz, Blankenburg OT Derenburg

Geschäftslage

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes lag der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 des Wasser- und Abwasserverbandes Holtemme-Bode noch nicht vor.